



V/0207/2018- Fortschreibung des
Baulandprogramms 2018-2025
Änderungsantrag

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster**

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

Der ASSVW möge beschließen:

1. **Neu:** Im Baulandprogramm 2018 – 2025 werden **alle** im Rahmen der Planungswerkstatt 2030 mit grün bewerteten Flächen aufgenommen.
2. Die Fortschreibung des Baulandprogramms 2018 – 2025 (Anlagen 1 bis 3) wird in der **veränderten** Darstellung beschlossen.
3. Wie 2 der Vorlage
4. **Neu:** Vor dem Hintergrund der hohen Priorität der Baulandentwicklung weist der Rat die Verwaltung an, Möglichkeiten einer beschleunigten und optimierten Prozess- und Projektsteuerung der Baulandentwicklung darzustellen und dem Rat spätestens zu den Haushaltsplanberatungen 2019 zur Entscheidung vorzulegen.

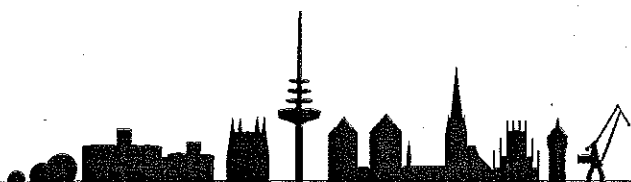
Begründung:

Die in der Planungswerkstatt 2030 erarbeitete Flächenbewertung und -ausweisung muss zur Erreichung der wohnungspolitischen Ziele dringend umgesetzt werden. Eine künstliche Verknappung des Flächenangebots widerspricht diesen Zielen und sorgt für eine Verteuerung von Baulandpreisen.

Aufgrund der festgestellten hohen Priorität in der Baulandentwicklung ist eine schnellere und effizientere Prozess- und Projektsteuerung unerlässlich, zusätzliche geeignete Maßnahmen zur Bewältigung dieser Aufgabe sind umgehend zu verwirklichen.

gez.

Ludger Steinmann, Gaby Kubig-Steltig, Robert von Olberg, Martina Biel, Georg Tyrell & Fraktion





Bündnis 90/Die Grünen/GAL
Ratsfraktion Münster



Münster, 21.06.2018

Änderungsantrag zur Vorlage V/0207/2018 „Fortschreibung des Baulandprogramms 2018 – 2025“

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen und der Rat mögen folgende Änderungen (**neu in Fettschrift, alt durchgestrichen**) beschließen.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. wie bisher
2. wie bisher

3. Vor dem Hintergrund der hohen Priorität der Baulandentwicklung **wird die Verwaltung dem Rat zur dessen Septembersitzung 2018 ein Konzept zur Beschlussfassung vorlegen, um** ~~nimmt~~ der Rat zur Kenntnis, ~~dass die Verwaltung derzeit die Möglichkeiten prüft,~~ die Prozess- und Projektsteuerung der Baulandentwicklung weiter zu optimieren.

Begründung:

Die Prozesse zwischen Flächenplanung und Flächenerwerb können wie in der Vorlage angeführt optimiert werden. Wurden beide Vorgänge (Planung und Erwerb) bisher als Workflow hintereinander abgearbeitet, sind diese zur Beschleunigung jetzt mit gleichen Startpunkt als ein Projekt zusammenzufassen. Zwar sind in übergeordneten Baulandprogrammen Abstimmungen in größerer Form innerhalb der Verwaltung erfolgt, in der konkreten Baulandentwicklung findet sich das jedoch nicht ausreichend wieder. Sind z. B. bisher konkrete Flächenpotentiale lokalisiert worden, ist der mögliche Erwerb und anschließend die planerische Machbarkeit weitgehend unabhängig voneinander in einem zweiten Schritt geprüft worden oder umgekehrt. Verdeutlicht daran, dass zwei Ansprechpartner benötigt werden, um den aktuellen Umsetzungsstand einer konkreten Baulandfläche festzustellen. Diese Vorgehensweise resultiert aus der gewachsenen Ämterstruktur. Will man hier eine Beschleunigung erreichen, müssen Prozesse kombiniert und Abläufe verschlankt werden. Die gelebte bisherige Praxis ist bekannt und braucht nicht mehr geprüft zu werden, sondern mit den vorhandenen Erfahrungen können Prozesse optimiert und verzahnt und in einem über die Ämter übergeordnetem Konzept jetzt zeitnah zusammengefasst werden, welches einmal Beschleunigungsprozesse und mögliche personelle Auswirkungen beschreibt.

gez. Frank Baumann
und Fraktion

gez. Jörn Möltgen
und Fraktion